

Gesundheits- und Sozialrecht

Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Potsdam e.V.

Manuel Siegmund

Gesundheitsökonom & Privatdozent



Was wird nicht im Vertragsarztrecht geregelt?

- Berufsrecht (Weiterbildungs- und Berufsordnung)
 - Kompetenzen der Länder
 - Zuständigkeit der Ärztekammern
- Versorgung der privat Versicherten
 - Verhältnis Versicherter – PKV
 - Versicherungsvertrag
 - Musterbedingungen
 - Verhältnis Versicherter – Arzt
 - Zivilrechtlicher Behandlungsvertrag
 - Vergütung nach GOÄ

Was wird nicht im Vertragsarztrecht geregelt?

- Abschluss des Behandlungsvertrages, sowie daraus resultierender Leistungsstörungen (Haftungsrecht)
 - Zivilrecht
- Körperverletzung, Rechtfertigung, Einwilligung, Aufklärung
 - Strafrecht

Welche Gerichtsbarkeit ist im Streitfall zuständig? Gibt es Besonderheiten?

- Sozialgerichte (SG, LSG, BSG) → § 51 I Nr. 2 SGG
- Eigene Kammer und eigener Senat im Gegensatz zu sonstigen Streitigkeiten aus GKV
- Ehrenamtliche Richter
- Berechnung der gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten nach Streitwert (keine feste Rahmengebühr) → § 52 I GKG, § 2 I RVG

Was verwaltet das Vertragsarztrecht?

Im wesentlichen zwei KdöR: KVen & KKen

- Zum Teil als eigenständige Selbstverwaltungskörperschaft
- Zum Teil in der Form der gemeinsamen Selbstverwaltung
 - Gemeinsamer Bundesausschuss (GBA),
 - Bewertungsausschuss,
 - Zulassungsausschuss, Berufungsausschuss
 - Prüfungsstelle, Beschwerdeausschuss

Wie ist die Verwaltung der vertragsärztlichen Selbstverwaltung organisiert?

- 17 KVen der Länder
- 1 Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) – gesetzlich definierte Aufgaben
 - *Ausnahme: die Organisation der landesgesetzlich geregelten Landesärztekammern in der Arbeitsgemeinschaft der Bundesärztekammer)*

Welche Aufgaben haben die KVen?

Einerseits:

- Wahrnehmung der Rechte und Interessen der Vertragsärzte gegenüber KVen und Öffentlichkeit (§ 75 II SGB V)

Andererseits:

- Übertragene Staatsaufgaben
 - Sicherstellungsauftrag (§ 75 I)
 - Gewährleistungsauftrag (§ 75 I)
 - Überwachungsauftrag und Disziplinarbefugnis (§ 75 II)



Beispiel Bayern

Wie viele Ärzte sind dort Vertragsärzte?

- Insgesamt 79.955 (berufstätige 59.786) Ärztinnen und Ärzte
 - davon 24.500 Vertragsärzte für die die KVen rund 5,5 Mrd. € im Jahr bezahlen

Was ist das Problem?

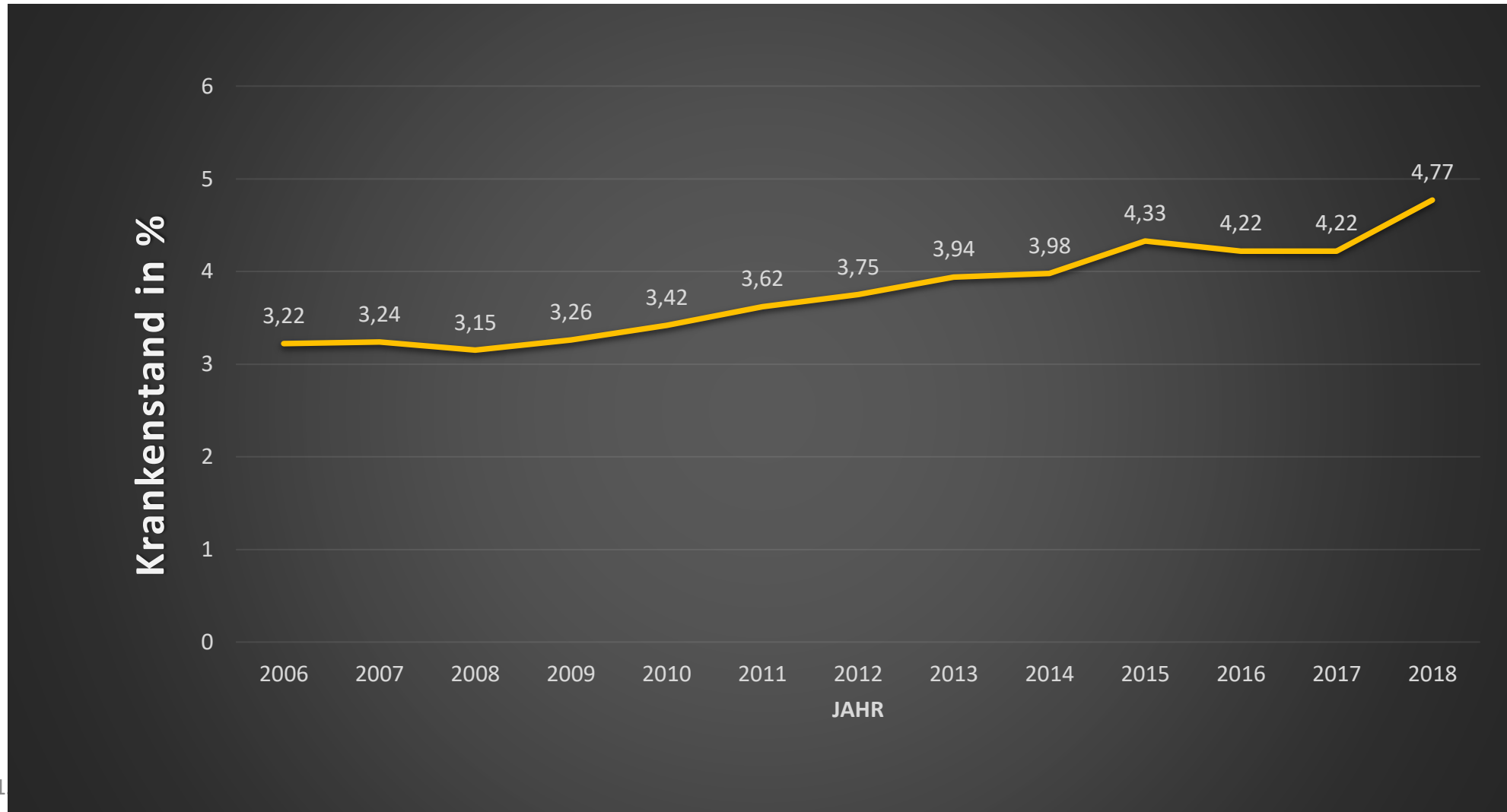
Die Versorgung! Innerhalb der kommenden 15 Jahren gehen genau diese 77.000 Vertragsärzte in den Altersruhestand



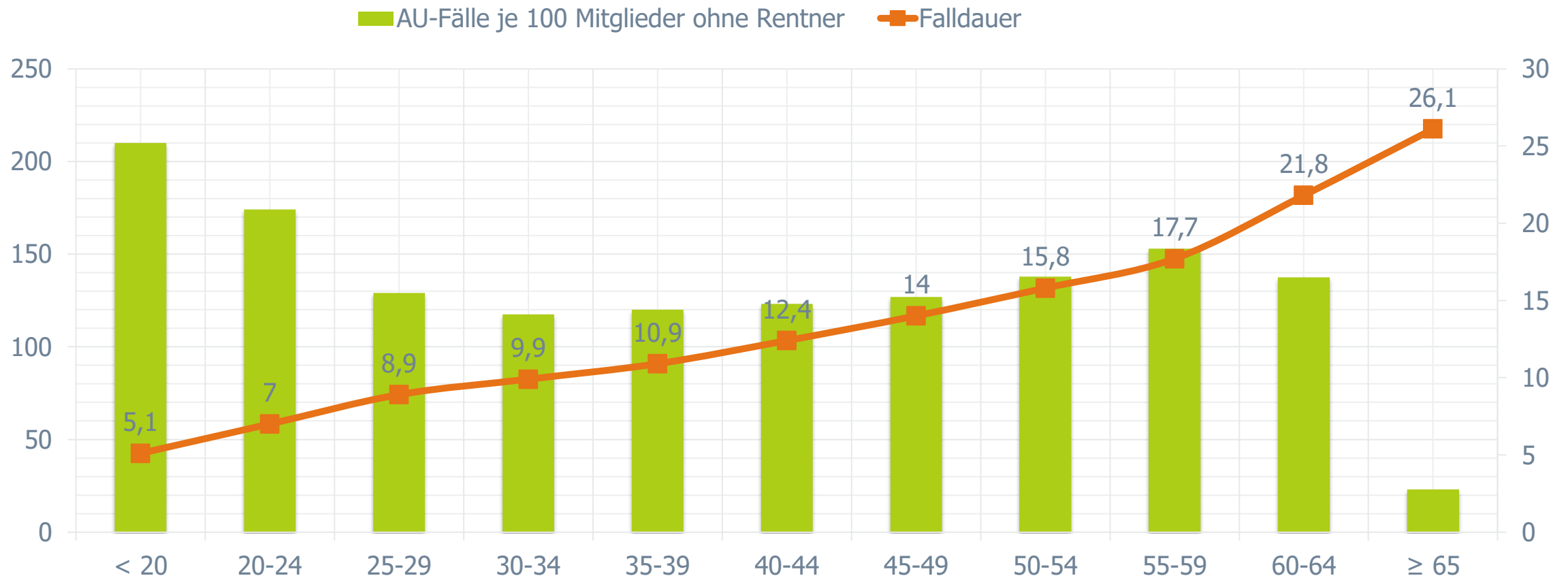
BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT

Statistik als Einstieg

Krankenstand Mitglieder einer KK (ohne Altersrentner) zwischen 2006 – 2018



Falldauer und Häufigkeit am Beispieljahr 2016



Psychische Krankheit? Zahlen und Fakten!

Arbeitsunfähigkeitstage

Psychische Erkrankungen

15,1 %

Muskel-/Skelettsystem

24,7 %

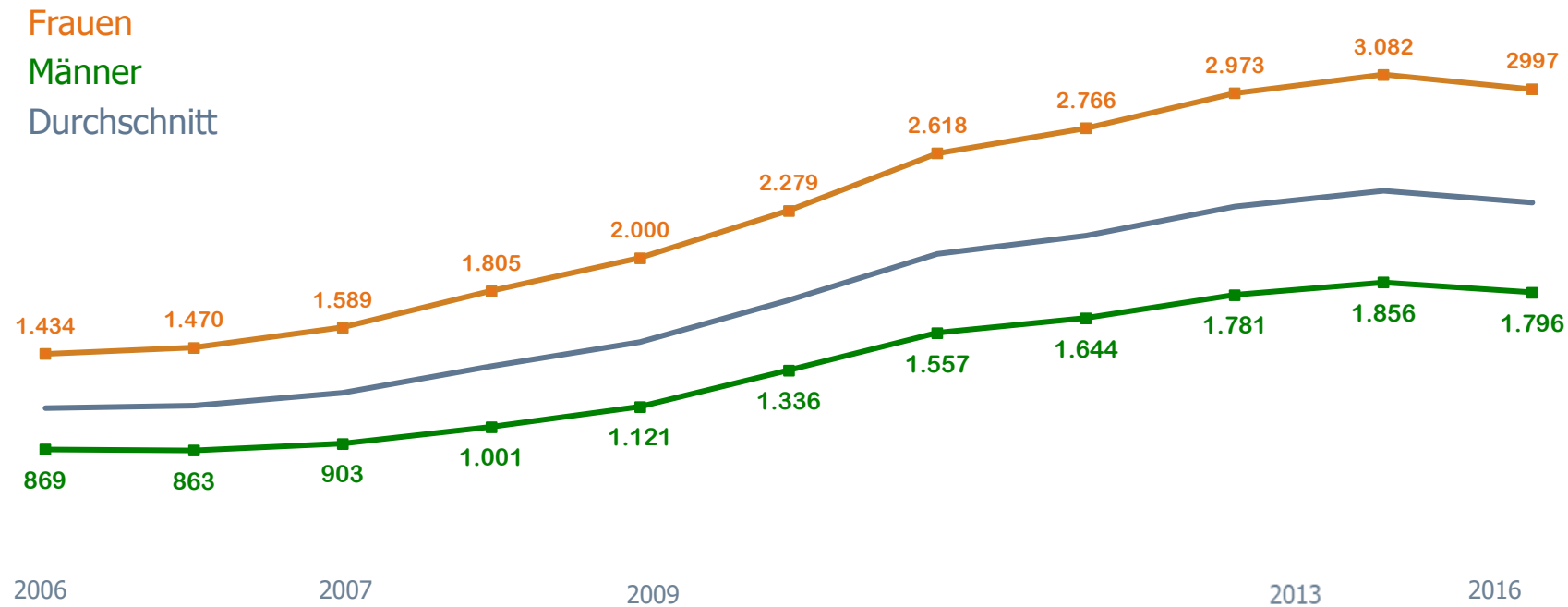
Sonstiges

60,2 %

AU-Tage je 100 Mitarbeitende (BKK-Mitglieder,
in Prozent)

Psychische Krankheit? Zahlen und Fakten!

Arbeitsunfähigkeitstage aufgrund psychischer Erkrankungen im Zeitverlauf (2006 - 2016)



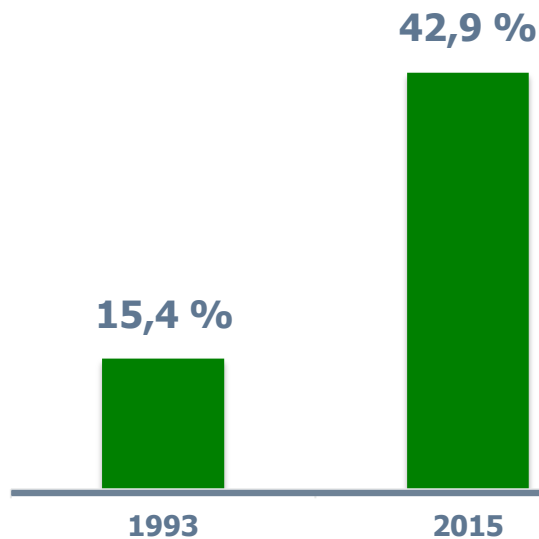
Je 1000 Mitglieder – ohne Rentnerinnen und Rentner

Psychische Krankheit? Zahlen und Fakten!

Psychische Erkrankungen gewinnen rasant an Bedeutung

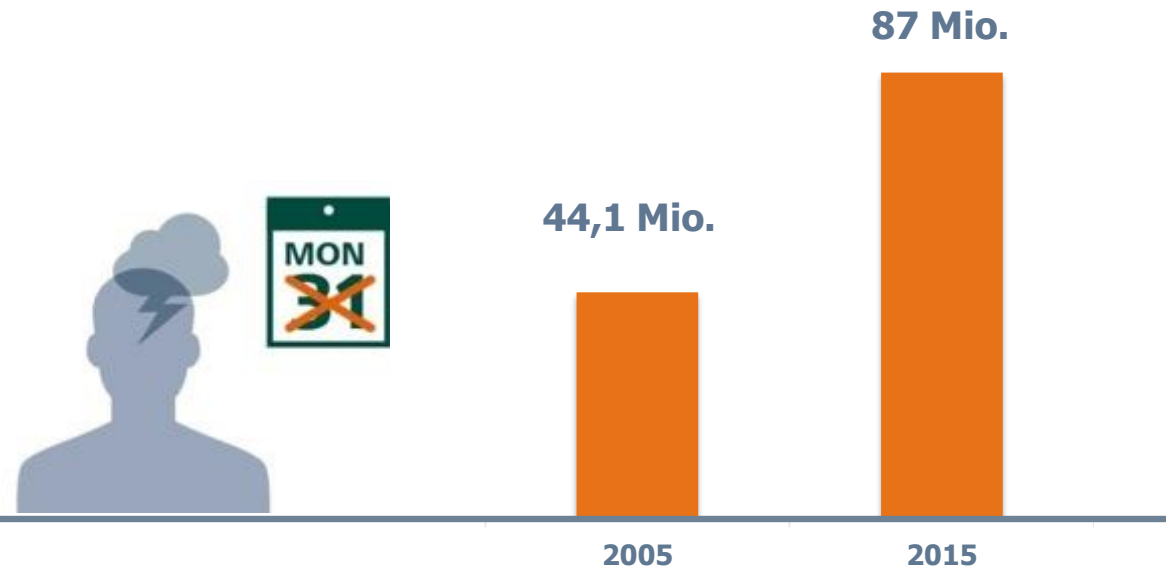
Frühverrentungen nehmen zu

Anteil der Personen, die aufgrund seelischer Leiden frühzeitig in Rente gingen



Ausfalltage steigen

Anzahl der Ausfalltage aufgrund psychischer Erkrankungen in Deutschland



Psychische Krankheit? Zahlen und Fakten!

Kosten für psychische Erkrankungen

Kosten für die Behandlung psychischer Erkrankungen

Laut Berechnungen des Statistischen Bundesamtes

28,7 Mrd. € 32 Mrd. €



2008

2030

Indirekte Kosten durch Krankschreibungen

Aufgrund psychischer Erkrankungen

16,8 Mrd. €

9,5 Mrd. €



Ausfall an Bruttowertschöpfung 2015

Produktionsausfallkosten 2015

Was ist Gesundheit?

„Gesundheit ist der Zustand des vollständigen (besser umfassenden) körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens und nicht nur des Freiseins von Krankheit und Gebrechen.“ (WHO 1948)

Aspekte des Gesundheitsbegriffs

- ✓ Prozesscharakter – Bewältigung von Anforderungen
- ✓ Verbesserung der Befähigung zur Bewältigung – Empowerment
- ✓ Ansatz in den verschiedenen Settings der Lebens- und Arbeitswelt
- ✓ Veränderungen der Bedingungen und des Verhaltens
- ✓ Gesundheits-Krankheits-Kontinuum

Was bedeutet eigentlich psychisch gesund?

Die Grundpfeiler der psychischen Gesundheit



Transaktionales Stressmodell nach Lazarus und Launier 1991

